

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 30.03.2023

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		WirtA/46/2023
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 22.02.2023	16:30 bis 18:55 Uhr	Kreishaus, Großer Saal, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ralph Krümpelmann	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Hans Francksen	Kreistagsmitglied
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Ina Korter	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied (in Vertr. des Abg. Hartz)
Ralf van Norden	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Stephan Siefken	Landrat
Marco Witthohn	FDL 91 - Büro des Landrats

Gunnar Meister

Ref. 90 - Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Gäste

Lutz Stührenberg

Geschäftsführer Wirtschaftsförderung
Wesermarsch

Tina Tönjes

Wirtschaftsförderung Wesermarsch (TGW)

Ingo Luers

Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg
(KDO)

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinz Doormann

Kreistagsmitglied

Christoph Hartz

Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Sven Janßen

Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Digitalisierung in der Verwaltung - Sachstandsbericht der KDO
Vorlage: 2023/FD91/385
- 6 Umsetzung digitaler Antragsverfahren nach NBauO (Antrag SPD-Fraktion vom 06.02.2023)
Vorlage: 2023/FD63/111
- 7 Neuausrichtung der Energiewirtschaft (Antrag SPD-Fraktion vom 02.02.2023)
Vorlage: 2023/FD91/384
- 8 Tourismus in der Wesermarsch - Vernetzung und Ziele (Gruppenantrag vom 31.01.23)
Vorlage: 2023/FD91/381
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die externen Gäste zu den Tagesordnungspunkten 5, 7 und 8.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 15.11.2022 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Digitalisierung in der Verwaltung - Sachstandsbericht der KDO Vorlage: 2023/FD91/385
----------	---

Herr Luers vom Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) gibt mit Hilfe einer Präsentation (siehe Anlage) einen umfassenden Überblick über die IT-Hard- und Software im Landkreis Wesermarsch. Er betont die enge Abstimmung mit der kreiseigenen IT-Abteilung, die zusammen mit der KDO rund 85 Fachanwendungen zu betreuen hat.

Als weitere Herausforderungen nennt er die stetig wachsenden Datenmengen und daraus resultierende Engpässe an Server- und Speicherkapazitäten. Hinsichtlich der geforderten Digitalisierung verweist er auf aktuell fünf parallel laufende Projekte im Landkreis. Gleichzeitig betont Herr Luers jedoch auch, dass Bund und Land bei der Erarbeitung der Lösungen für die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes ihrerseits noch nicht fertig sind.

Der Vorsitzende fragt nach dem Stand zu den Themen Home Office und Datenschutz. Herr Luers antwortet, zur Reduzierung von Konflikten stellen Kommunen standardisierte Technik für die Telearbeitsplätze zur Verfügung. Landrat Siefken ergänzt, Mitarbeitende der Kreisverwaltung können je nach Eignung der Stelle bis zu 60% der regelmäßigen Wochenarbeitszeit in Telearbeit ausüben. Darüber hinaus wird mobiles, flexibles Arbeiten bei Krankheit des Kindes oder anstehendem Handwerkertermin von der Arbeitsgruppe Personal vorgedacht. Hierfür werden Laptops in Einsatz kommen.

Auf Nachfrage von Herrn Wolf führt Landrat Siefken aus, dass neben den fünf vorgestellten digitalen Projekten auch an anderer Stelle in der Kreisverwaltung weiter an der Modernisierung gearbeitet wird. Neben einem zentralen digital geführten Rechnungseingang wurden aufgrund der Pandemie auch bereits sehr viele Formulare für die Bevölkerung online angeboten, generell ist die Zielsetzung der digitalen Antragsbearbeitung gegeben, wie auch der TOP 6 zur NBauO-Novelle deutlich machen wird.

Herr Gollenstede führt aus, Struktur und Sicherheit sind gemäß der Vorstellung seitens der KDO in Ordnung. Er fragt, ob das sowohl den Landkreis als auch die Städte und Gemeinden betreffende

Thema Digitalisierung generell für alle standardisiert entwickelt werden kann. Herr Luers teilt mit, der Ansatz der Standardisierung ist zwar vorgesehen, jedoch gibt es beispielsweise Kommunen ohne Administration, in denen die KDO vollständig die IT abbildet. Insgesamt betreut die KDO rund 450 verschiedene Anwendungen, leider ist nicht in jeder Kommune die gleiche Anwendung für die Fachverfahren im Einsatz. Noch unregelmäßiger ist dieses im Bereich der Schulen vorzufinden.

Der Sachstandsbericht der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) zur Digitalisierung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

6	Umsetzung digitaler Antragsverfahren nach NBauO (Antrag SPD-Fraktion vom 06.02.2023) Vorlage: 2023/FD63/111
----------	--

Herr Francksen erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2023.

Herr Witthohn stellt den Sachstand der Umsetzung zur Einführung des digitalen Baugenehmigungsverfahrens anhand einer Präsentation dar (s. Anlage).

Landrat Siefken teilt zur Fragestellung der möglichen Vorteile dieses Verfahrens mit, dass weiterhin die vollständige Einreichung der Bauantragsunterlagen für eine zeitnah mögliche Bearbeitung von grundlegender Bedeutung ist. Kleinere zeitliche Vorteile im Rahmen des digitalen Antragswegs z.B. durch entfallende Postlaufzeiten bei Beteiligungen usw. sind gegeben.

Herr Francksen erklärt, entscheidend für die Antragsteller wird sein, sofort die noch fehlenden Dokumente angezeigt zu bekommen und erst bei Vollständigkeit die Übermittlung abschließen zu können.

Die Darstellung zum Sachstand der Umsetzung zur Einführung des digitalen Baugenehmigungsverfahrens zum 1. Januar 2024 gemäß der Vorgaben der NBauO wird zur Kenntnis genommen.

7	Neuausrichtung der Energiewirtschaft (Antrag SPD-Fraktion vom 02.02.2023) Vorlage: 2023/FD91/384
----------	---

Herr Busch von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch stellt die aktuelle Situation zur Energiewirtschaft in der Wesermarsch anhand einer Powerpointpräsentation dar (s. Anlage). Hierzu führt er u.a. näher zum Projekt Green Wesermarsch, Dekarbonisierungsstrategie, Energy Hub Wilhelmshaven und dem geplanten interkommunalen Gewerbegebiet aus.

Herr Wolf fragt nach der Beteiligung zur Stufe 1 der Dekarbonisierungsstrategie. Herr Busch antwortet, es wurden rund 35 Betriebe angefragt, 19 Rückmeldungen sind eingegangen, darunter sehr energieintensive Firmen. Über die Interessengemeinschaft Wasserstoff sollen noch weitere Rückmeldungen gewonnen werden.

Landrat Siefken teilt mit, weitere flankierende Maßnahmen des Landkreises hierzu sind u.a. das Freiflächenkonzept Photovoltaik, regelmäßige Gespräche mit der EWE zum Thema Gasspeicher für Wasserstoffinfrastruktur oder beispielsweise Firmen wie Alterric GmbH und weitere Kontakte und Gespräche mit Gesellschaften, Projektierern und Investoren mit dem Ziel, Ansiedlungen in der Wesermarsch zu erwirken. Eine Anfrage über 10ha Fläche für Wasserstoffherstellung wird aktuell geprüft. Darüber hinaus wird mit dem Energiemodul der Zukunft des Technologiezentrums Nordenham der Wasserstoffeinsatz auf verschiedenen Ebenen für den Mittelstand dargestellt.

Herr Dr. Stührenberg betont die Bedeutung des interkommunalen Gewerbegebietes unter Einbeziehung der 380KV-Hochspannungsanbindung für eine hohe Elektrolyseleistung. Dieses

Vorzeigeprojekt für die Gewinnung grüner Energie wird auch ansiedlungswillige Unternehmen finden.

In weiteren Wortmeldungen der Herren Wolf, Francksen und Gollenstede wird die Bedeutung der Unternehmen, der Hafeninfrastuktur und der Chancen in Verbindung mit grünem Wasserstoff unterstrichen.

Der Bericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch, des Netzwerkmanagers Tobias Busch, zur Neuausrichtung der Energiewirtschaft im Landkreis Wesermarsch wird zur Kenntnis genommen.

8	Tourismus in der Wesermarsch - Vernetzung und Ziele (Gruppenantrag vom 31.01.23) Vorlage: 2023/FD91/381
----------	--

Frau Tönjes trägt anhand einer Powerpointpräsentation (siehe Anlage) zum Thema vor. Sie verdeutlicht die Bedeutung des Tourismus im Landkreis Wesermarsch und geht auf die Rollen der Touristikgemeinschaft Wesermarsch (TGW) und der Tourismusagentur Nordsee (TANO) hierbei ein. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Bewerbung zweier touristischer Marken, neben der Marke Wesermarsch kommt Butjadingen als weitere, eigenständige Marke hinzu.

Herr Dr. Stührenberg weist auf das finanzielle Konstrukt der TGW hin, das aus seiner Sicht einen sehr hohen Landkreisanteil aufweist und kündigt diesbezüglich Gespräche mit den Städten und Gemeinden an. Der Tourismus ist für den Landkreis außerordentlich wichtig, damit die Wesermarsch insgesamt als Marke wahrgenommen wird. Das ist auch für Fachkräftegewinnung wichtig.

Auf Nachfrage von Frau Korter teilt Frau Tönjes mit, dass die TGW keine größeren mehrtägigen Messen mehr besucht.

Herr Francksen verweist auf eine ältere Projektidee zur Optimierung des Weserradwegverlaufs. Frau Tönjes erklärt, die Umsetzung ist aufgrund bekannter Themen wie Deichschutz, Verkehrssicherungspflichten und teilweise Naturschutz nicht möglich gewesen. Leider gibt das Land Niedersachsen im Vergleich zu anderen Bundesländern nur sehr wenige Vorgaben zum Thema Radtourismus.

Herr Gollenstede gibt zu bedenken, dass der Tourismus in den Kommunen unterschiedlich bewertet wird. So ist der Norden deutlich tourismusaffiner als der Süden. Für den Landkreis insgesamt ist der Tourismus ein tolles Pfund, mit dem man wuchern kann.

Der Sachstandsbericht der Tourismusgemeinschaft Wesermarsch (TGW) wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
----------	---------------

Der Vorsitzende schlägt eine Bereisung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung vor. Ziel soll eine Besichtigung des Alfred-Wegener-Instituts in Bremerhaven sein.

Herr Francksen schlägt vor, diese Idee in die Fraktionen zu geben. Sein Vorschlag ist jedoch, die Besichtigung als eigenständigen Punkt ohne daran anschließende reguläre Sitzung des Ausschusses vorzunehmen.

Krümpelmann
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Witthohn
Protokollführung